



GESELLSCHAFT -FREUNDE DER SPANISCHEN HOFREITSCHULE

LEHREKURS, BEFÄHIGUNGSSYSTEME

A-1010 WIEN

FRAU
DR. ULRIKE THIEL

PER E-MAIL AN:

thiel@iae.nl

PROF. HEINZ SCHINNER
PRÄSIDENT
KANTGASSE 3/24, A-1010 WIEN
☎ +43/1/712 07 77 - 0
☎ +43/1/712 07 77 - 32
✉ SRS@SCHINNER.AT
🌐 WWW.FREUNDE-HOFREITSCHULE.AT

WIEN, AM 24.11.2014

SACHB.: KRS/MB

F:\HLS-2014\FREUNDE DER SPANISCHEN HOFREITSCHULE\MEDIEN-THIEL ULRIKE-THIEL ULRIKE.
DR.-141124.DOCX

Spanische Hofreitschule – Vorstellung in der SSE Arena Wembley, London

Sehr geehrte Frau Dr. Thiel!

Zuerst kommentierten Sie sieben Jahre alte Fotos, nun interpretieren Sie bei Facebook unprofessionelle Bilder, die nicht von Ihnen stammen und nicht das zeigen, was Sie behaupten. Als Therapeutin sollte Ihnen wohl bewusst sein, dass einzelne Fotos aus einer Serie auch bei sympathischen Menschen unsympathisch oder wie Grimassen wirken können.

Wir selbst wohnten der letzten **Vorführung in London** mit Freude bei und können berichten, dass es eine großartige Darbietung mit korrekt versammelten Pferden war und, dass von 16 Sprüngen über der Erde 14 makellos gelangen. Die Bereiter der Spanischen Hofreitschule waren selbst über die Vorbereitung und alle Begleitumstände in London sehr positiv berührt. Sie streben mit ihren Hengsten stets 100%ige Perfektion an, dass dies bei der Arbeit mit Tieren aus Fleisch und Blut stets eine Annäherung bleiben muss, sollte Ihnen als Richterin und Psychologin nicht unbekannt sein. Immerhin erkennen Sie selbst in Ihrem Artikel „Kasse statt Klassik“, erschienen in der November-Ausgabe der Zeitschrift „Cavallo“, dass „Pferde und Reiter (...) keine computergesteuerten Maschinen“ sind.

Es ist Ihnen offenbar nicht bewusst, dass Sie sich A) in den Niederlanden lächerlich machen, Sie dort kein Mensch mehr ernst nimmt und B) Ihre **haarsträubend naiven, gebetsmühlenartigen perpetuierten Kommentare** einer dringenden Therapie bedürften. Ich fordere Sie damit auf, sich um Ihre eigene Psyche zu kümmern und die Miesmacherei der Spanischen Hofreitschule zu unterlassen.

Sind Sie sich dessen bewusst, dass Sie von einer großen Schar angesehener Reiter und Richter als **Nestbeschmutzerin** gesehen werden? Am 20.11.2014 schrieb Herr **Dr. Rudolf Tascher** in der Presse: „Stolz sein auf die Heimat Österreich – das darf doch nicht wahr sein!“ – Gleiches empfehle ich Ihnen in Bezug auf die Spanische Hofreitschule... Überdies schrieb er: „Die Miesepeter kommen aus der Ecke links von Che und Mao – dort, wo alles per definitionem gut ist, weil es gut sein muss“ oder wie bei ihnen, weil es schlecht sein muss.

Die Spanische Hofreitschule feiert nächstes Jahr ihr **450-jähriges Bestehen** und es sind die Erfolge der jüngsten Zeit von Bereitern und Geschäftsleitung zu würdigen und feierlich zu begehen. Ich hoffe sehr, dass auch Sie künftig diese einzigartige, weltberühmte Attraktion mit positiven Gedanken begleiten und sich Ihrer lächerlichen Wichtigtuerei enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Heinz Schirmer
Präsident der Gesellschaft
Freunde der Spanischen Hofreitschule

